

Wochenmarkt-Verordnung des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis

Aufgrund §§ 67 Abs. 2, 155 Abs. 3 Gewerbeordnung v. 22.02.1999 (BGBl. I S. 202), in der Fassung vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2259), in Verbindung mit § 11 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2 Thüringer Zuständigkeitsermächtigungsverordnung Gewerbe vom 09. Januar 1992 (GVBl. S. 45), in der Fassung vom 27. Februar 2009 (GVBl. S. 277) und der Verordnung zur Übertragung einer Ermächtigung nach der Gewerbeordnung und zur Aufhebung der Thüringer Wochenmarkt-Verordnung vom 22. Januar 1997 (GVBl. S. 83), verordnet das Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis als untere Gewerbebehörde:

§ 1

Auf allen festgesetzten Wochenmärkten im Sinne des § 67 Abs. 1 Gewerbeordnung dürfen im Unstrut-Hainich-Kreis über die in § 67 Abs. 1 Gewerbeordnung genannten Waren hinaus folgende Warenarten feilgeboten werden:

1. Korb-, Bürsten- und Holzwaren,
2. Tongeschirre, sonstige Ton- und Töpferwaren,
3. Gips- und Keramikwaren
4. Spankörbe und Strohwaren,
5. Glasbläserwaren,
6. Gummiwaren,
7. Schreibwaren, Gebrauchtbücher, Papierwaren
8. Ansichts- und Glückwunschkarten, sonstige kunstgewerbliche Artikel,
9. Töpfe und Bratpfannen außer Edelstahltöpfen und Edelstahlbratpfannen,
10. Besenstiele, Schrubber, Staubwedel, Staublappen, Abwaschlappen, Kaffeefilter und andere
Haushaltswaren des täglichen Bedarfs,
11. Putz-, Reinigungs- und Pflegemittel, jeweils für den Haushalt,
12. Wachs- und Paraffinwaren,
13. Spielwaren,
14. Wollgarn, Zwirn, Bänder, Knöpfe, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln, Haarnadeln, Rasierklingen, Reißbrettstifte und andere Kurzwaren,
15. Lederwaren,
16. Hosen, Hemden, Blusen, Röcke, Hosenröcke – Erweiterung Krawatten, Schals, Strümpfe, Pullover, T-Shirts, Unterwäsche, Miederwaren, u.a. Kleintextilien,
17. Haushaltstextilien, wie Tischdecken, Handtücher, Bettwäsche, Gardinen u.a.
18. Hüte und Mützen,

¹Haftungsausschluss: Der vorliegende Text dient lediglich der Information. Rechtsverbindlichkeit hat ausschließlich die unterzeichnete und bekanntgemachte Ausfertigung der Verordnung.

19. Hausschuhe, Sandalen und Badeschuhe
20. Schuhbänder, Schuhputzzeug, Einlegesohlen und andere Schuhbedarfsartikel,
21. Seife, Zahnpasta, Zahnputzwasser, Zahnbürsten, Hautcreme, Haarcreme, Fußöl, Badesalze sowie sonstige Toilettenartikel einfacher Art,
22. Modeschmuck und modische Accessoires,
23. Kleingartenbedarf,
24. Kränze, Grabgestecke,
25. künstliche und getrocknete Blumen,
26. eingetopfte Bäume und bewurzelte Bäume, jeweils bis zu 1 m Höhe

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung zum 29.12.2009 in Kraft. Gleichzeitig wird die Wochenmarkt-Verordnung des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis vom 06.11.1998 aufgehoben.